CURRICULUM VITAE

Univ.Prof. Dr. Bertrand Perz

orcid.org/0000-0002-3577-6197

Geboren 9.2.1958 in Linz, OÖ., 1968-1976 BRG Linz Fadingerstraße, ab 1977 Studium der Geschichte an der Universität Wien, 1986/87 Zivildienst am Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes. Dissertation bei Univ.Doz. Dr. Karl Stuhlpfarrer (Zweitbegutachterin: Univ.Prof. Dr. Erika Weinzierl) am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Promotion 1990, Habilitation 2004.

2024	Lehrauftrag in Ausübung der „venia docendi“ am Institut für Zeitgeschichte
1.10. 2023	als Univ.-Prof. im Ruhestand
Seit 2023	Mitglied der Jury des von der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte verliehenen Alma Rosé-Preises für die Erforschung der Geschichte der Verfolgten des Nationalsozialismus und der Geschichte ihrer materiellen Verluste und Entziehungen
Seit 2022	Mitglied des Editorial Advisory Board der Open Access-Zeitschrift coMMents (chronicle of the Mauthausen Memorial: current studies)
Seit 2022	Mitglied der Generalversammlung des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (bis 2022 Vorstandsmitglied)
Seit 2020	Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des von der Bahlsen KG in Gang setzten Forschungsprojektes zur Unternehmens- und Familiengeschichte von Bahlsen zwischen 1914 und den 1970er Jahren
2017-2021	Sprecher des Forschungsschwerpunktes "Diktaturen – Gewalt – Genozide" an der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät (gemeinsam mit Kerstin Susanne Jobst)
2017	Berufung zum Universitätsprofessor für Zeitgeschichte an der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien gemäß §99 Abs- 4 UG
Seit 2017	Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Seit 2017	Mitglied des Wissenschaftlichen Kuratoriums der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora
Seit 2016	Mitglied des International Advisory Board der KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen, Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten
2014-2016	stellvertretender Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien

2015	von der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main bestellter Sachverständiger im Ermittlungsverfahren gegen einen ehemaligen SS-Wachmann wegen Beihilfe zum Mord im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau (Aktenzeichen 6100 Js 202606/14)
2014-2015	Mitglied der interdisziplinären Expertengruppe des Landes Oberösterreich/Bezirkshauptmannschaft zur Stollenanlage in St. Georgen / Gusen
2014	von der Staatsanwaltschaft Wels bestellter Sachverständiger im Ermittlungsverfahren gegen einen ehemaligen SS-Wachmann des KZ Auschwitz und des Außenlagers Ohrdruf, (Aktenzeichen 3 St 119/12w)
2013	Ernennung zum Assoziierten Professor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
2013	Mitglied der Jury für Denkmal "Den Toten ihre Namen geben" (Maly Trostinec), Gestaltungswettbewerb, Durchführung durch next-pm im Auftrag des Vereins IM-Mer. Initiative Malvine – Maly Trostinec erinnern.
Seit 2013	stellvertretendes Mitglied des gem. Bundesgesetz über die Rückgabe von Kunstgegenständen aus den Österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen beim Bundeskanzleramt
2009–2013	wissenschaftlicher Leiter der Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Mauthausen im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres, wissenschaftliche Leitung der neuen Ausstellungen in der KZ-Gedenkstätte
2011-2013	Assistenzprofessor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
Seit 2011	Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte
2011-2018	Vorsitzender der von der Tiroler Landesregierung eingesetzten Kommission zur Untersuchung der Vorgänge um den Anstaltsfriedhof des Psychiatrischen Krankenhauses in Hall in Tirol
2010-2018	stellvertretendes Mitglied des Versöhnungsbeirates gem. §5 Aufhebung- und Rehabilitationsgesetz 2009 beim Bundesministerium für Justiz (seit 2018 Mitglied)
Seit 2010	Mitglied der Jury der von der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte verliehenen Irma-Rosenberg-Preise zur Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus
2009-2011	Universitätsassistent (unbefristet) am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
2009-2022	Vorstandsmitglied des Vereins Wiener Wiesenthal Institut
2008-2009	wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte als Senior Scientist

2008-2009	Mitglied der Jury des Wettbewerbes: Jüdisches Denkmal, Denkmal der Namen in der KZ-Gedenkstätte Ebensee
2008-2009	Mitglied der vom Bundesministerium für Inneres eingesetzten Arbeitsgruppe zur Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Seit 2007	Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Vereins Schloß Hartheim
2007	Mitglied der Jury des Wettbewerbes: Gedenksymbol Servitengasse 1938, Universität für Angewandte Kunst
2006-2012	stellvertretender Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien
2006-2013	von der Österreichischen Rektorenkonferenz nominiertes Mitglied des Beirates gemäß Bundesgesetz über die Rückgabe von Kunstgegenständen aus den österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen beim BMBWK (danach stv. Mitglied)
2006 - 2010	stellvertretender Obmann der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte
2005-2009	stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Vereins Wiener Wiesenthal Institut
Seit 2005	Mitglied des Vorstandes des Vereins Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
2004	Habilitation, Universitätsdozent für "Zeitgeschichte"
2002-2008	Universitätsassistent am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
2002	Mitglied des Proponentenkomitees und des internationalen Steering Comitee zur Errichtung des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI)
2002	Mitglied des wissenschaftlichen Beirates im BM für Inneres zur Reform der KZ-Gedenkstätte Mauthausen
2001-2023	Mitglied im Wissenschaftlichen Board des BMBWK- bzw. BMBWF-Projektes „Nationalsozialismus und Holocaust. Gegenwart und Gedächtnis (erinnern.at)
2001-2004	Mitglied der österreichischen Delegation der Task Force for International Cooperation on Holocaust Education, Remembrance, and Research
Seit 2001	Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Zeitgeschichte“
2001	Lehrbeauftragter an der Universität Klagenfurt
1999-2001	Mitglied der Historikerkommission der VOEST-Alpine Stahl zur Erforschung der Zwangsarbeit in den Reichswerken „Hermann Göring“, Standort Linz
1998-2003	Mitglied der Historikerkommission der Republik Österreich

1997-2009	Sekretär des Vereins Forschungsgemeinschaft zur Geschichte des Nationalsozialismus
1996-2002	Vorstandsmitglied der Aktionsgemeinschaft/Interessensgemeinschaft externe LektorInnen und freie WissenschafterInnen
1997-1999	Mitarbeiter der Unabhängigen Expertenkommission: Schweiz-Zweiter Weltkrieg („Bergier-Kommission“), Bern
1995-2007	Beiratsmitglied im Vorstand des Verein Schloß Hartheim
1996	Lehrbeauftragter am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck
Seit 1995	Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte
1993-1995	Koordination und Mitglied der vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst eingesetzten Internationalen Sachverständigenkommission Gedenkstätte Mauthausen (Vorsitz: Jacques Bariéty, Universität Paris-Sorbonne)
1993-1994	vom Landesgericht Wien bestellter Sachverständiger bezgl. Tötungen durch Giftgas im KZ Mauthausen
1992-1994	wissenschaftlicher Mitarbeiter der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte
1992-2002	Lehrbeauftragter am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
1991-1992	vom Landgericht Duisburg, BRD bestellter Sachverständiger in der Strafsache gegen ehemalige Angehörige der SS-Wachmannschaften des KZ Wiener Neudorf (IX Ks 10/90)
1982-1987	Mitglied der Kommission zur Erforschung von "Widerstand und Verfolgung in Niederösterreich"
1981-2002	Mitarbeiter an Forschungsprojekten des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien

Laufende Forschungsprojekte

Geschichte der österreichischen Autobahnen zwischen 1935 und 1950 unter besonderer Berücksichtigung der NS-Zeit, Projektleitung (Mitarbeiterinnen: Gabriele-Hackl-Schwind, Alexandra Wachter), Finanzierung ASFINAG, Laufzeit: 2023-2024

Die PORR AG und ihre Tochterunternehmen zur des Nationalsozialismus. Projektleitung gemeinsam mit Oliver Rathkolb und Sybille Steinbacher, Finanzierung: PORR AG, Laufzeit: 2022-2024

Monographie zur Geschichte des KZ Mauthausen, Projektleitung. Publikationsprojekt gem. mit Andreas Kranebitter; Finanzierung: Nationalfonds der Republik Österreich, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Land Niederösterreich, Land Oberösterreich, Laufzeit: 2022-2025

Abgeschlossene Forschungsprojekte (Leitung, Mitarbeit):

Vorstudie zur Geschichte der österreichischen Autobahnen zwischen 1920-1950 unter besonderer Berücksichtigung der NS-Zeit, gefördert von der ASFINAG, Projektleitung. (Projektbearbeiterinnen: Elisa Heinrich, Alexandra Wachter), 2021

Die Geschichte der österreichischen Wasserstraßenverwaltung (1918-1955), gefördert von der viadonau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH.; Projektleitung. (Projektmitarbeiterinnen: Gabriele Hackl, Alexandra Wachter), 2017-2020

Inbesitznahmen. Das Parlamentsgebäude in den Diktaturen zwischen 1933 und 1945“ Forschungsprojekt zur Aufarbeitung der Geschichte des Parlaments zwischen 1933 und 1945, Auftraggeber: Parlamentsdirektion; Projektleitung. (Projektmitarbeiterinnen: Verena Pawlowsky, Ina Markova), 2015-2018

„Die Dachauer Mauthausenprozesse und Österreich“, gefördert vom Zukunftsfonds der Republik Österreich, Projektleitung. (Projektbearbeiter: Christian Rabl), 2015-2017

Pilotstudie über die Machbarkeit eines Forschungsprojektes zur historischen Aufarbeitung der Geschichte des Parlaments zwischen 1933 und 1945, Projektleitung. Wissenschaftliche Bearbeiterin: Verena Pawlowsky, Auftraggeberin: Parlamentsdirektion, 2014

Österreicher und Österreicherinnen als TäterInnen im Lagerkomplex des KZ Auschwitz. Projektleitung gemeinsam mit Brigitte Bailer. Forschungsprojekt für einen Teilbereich der Neugestaltung der Österreichischen Gedenkstätte im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau, finanziert vom Nationalfonds der Republik Österreich und Zukunftsfonds der Republik Österreich, abgeschlossen 2013.

Untersuchung der Ereignisse und Umstände während der Zeit des Nationalsozialismus im Psychiatrischen Krankenhaus in Hall i.T. Projektleitung als Vorsitzender der Kommission des Landes Tirol für die Teilprojekte

> Untersuchung des Personals der Heil- und Pflegeanstalt in Hall i.T sowie personelle Kontinuitäten nach 1945, incl. evtl. strafrechtlicher Verfolgungen, Bearbeiter: Friedrich Stepankek, 2012- 2014
>
> Umgang mit dem Thema in der Nachkriegszeit (Medien, künstlerische Auseinandersetzungen, Phasen der Aufarbeitung, Erinnerungsgeschichte bei den Angehörigen, Interviews mit Angehörigen, Nachfragen nach Unterlagen wie Fotos, Dokumente, Erinnerungsstücke), Bearbeiterin: Andrea Sommerauer, 2012- 2014

Die Lager-SS Mauthausen, FWF-Projekt P 22848-G18, Projektleitung. MitarbeiterInnen: Magdalena Frühmann, Stefan Hoerdler, Christian Rabl, 2011- 2013

Archäologische Spuren von Terror, täglichem Überleben und Tod in dem ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen (Kooperationspartner des Projektes am Institut für Ur- und Frühgeschichte, Projektleitung: Claudia Theune-Vogt), 2010-2013

Restitution im Bereich des ÖGB nach 1945". Projekt beim Jubiläumsfonds der ÖNB Nr. 13754, (Bearbeiterinnen: Sabine Schweitzer sowie zeitweilig Ulrike Felber, Maria Mesner) 2011-2012

Die Versorgung der Kriegsopfer des Ersten Weltkrieges (FWF-Projekt P18484-G08, Projektleitung, Mitarbeiter/innen: Edith-Leisch-Prost, Verena Pawlowsky, Harald Wendelin), 2006-2008

Gem. mit Brigitte Bailer und Heidemarie Uhl, Grundlagen zur Neugestaltung der Österreichischen Gedenkstätte im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau (gefördert aus Mitteln des Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus) Projektendbericht Juni 2008 (Internetpublikation unter w*ww.doew.at/information/ endbericht_gedenkstaette_auschwitz.pdf)*

Der Verbleib der sterblichen Überreste des im KZ Mauthausen/Gusen ermordeten niederländischen Staatsbürgers Alexander Katan (in Kooperation mit dem NIOD Amsterdam), finanziert durch den Nationalfonds der Republik Österreich, den Zukunftsfonds der Republik Österreich. Projektleitung, (Projektbearbeiterin: Ines Hopfer, Graz, Hans de Vries, Amsterdam), 2006- 2007

Entwicklung eines Curriculums für die Ausbildung von Begleiter/innen an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Auftraggebers: Bundesministerium für Inneres, Abteilung IV/7, (gem. mit Christian Angerer, Doris Prenn, Hartmut Reese), 2005-2006

Die Dienststelle des SS- und Polizeiführers Odilo Globocnik in Lublin und die Rolle österreichischer SS- und Polizeiangehöriger bei der "Endlösung der Judenfrage" im Generalgouvernement ("Aktion Reinhard"). Eine organisationsgeschichtliche und kollektivbiographische Untersuchung. Auftraggeber: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Projektleitung: Karl Stuhlpfarrer, 1995-1998

Steinernes Bewußtsein. Die öffentliche Repräsentation staatlicher und nationaler Identität Österreichs und seiner Denkmäler, Millenniums-Projekt des BMWF, Leitung: Stefan Riesenfellner, Heidemarie Uhl (Abteilung Zeitgeschichte der Universität Graz), abgeschlossen 1996

Tötungen durch Giftgas im KZ Mauthausen. Projektleitung: Karl Stuhlpfarrer. Auftraggeber: BM für Unterricht und Kunst, abgeschlossen 1994

Das Ghetto in Lodz. Leitung: Karl Stuhlpfarrer. Auftraggeber: BMWuF, 1991-1993

Sozialgeschichte von Wiener Neustadt. Leitung und Koordination: Industrieviertelmuseum Wiener Neustadt. Auftraggeber: BMWuF, abgeschlossen 1993

Pädagogischer Leitfaden für die Gedenkstätte Mauthausen; Auftraggeber: Bundeskanzleramt, (gem. mit Gottfried Fliedl, Eduard Fuchs und Florian Freund), abgeschlossen Mai 1991 als "Gutachten über die zukünftige Entwicklung der Gedenkstätte Mauthausen".

Das Ghetto Litzmannstadt (Lodz), fotohistorische Arbeit über das Ghetto; Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Leitung: Karl Stuhlpfarrer, abgeschlossen 1988-1989

Der Zweite Weltkrieg am Balkan und die österreichische Zeitgeschichte. Teil: Die Bedeutung der südosteuropäischen Arbeitskräfte für die Kriegswirtschaft in Österreich. Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Leitung: Karl Stuhlpfarrer, Institut für Zeitgeschichte, abgeschlossen 1989

Geschichte des Konzentrationslagers Wiener Neustadt und der Judenlager Felixdorf, Lichtenwörth und Wiener Neustadt. Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Gemeinde Wiener Neustadt, Felixdorf, Lichtenwörth. Leitung: Erika Weinzierl, Institut für Zeitgeschichte Wien, abgeschlossen 1986

Geschichte des KZ-Nebenlagers Ebensee - Geschichte des KZ-Nebenlagers Melk - Zwangsarbeit in den Hermann-Göring-Werken, bei Steyr-Daimler-Puch und in anderen Betrieben. Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung. Leitung: Erika Weinzierl, Institut für Zeitgeschichte Wien, 1981-1982

Laufende Dissertationsvorhaben

Leo Gürtler, Franz Stangl – Eine biographische Studie.

Gabriele Hackl-Schwind (Doc-Stipendium ÖAW), Frauen und Männer vor dem Sondergericht Wien

Eva Hallama (DOC-Stipendium ÖAW), Zwangsmigration, Epidemie und Grenze. Grenzentlausungslager der NS-Gesundheitsverwaltung im besetzten Osteuropa 1939.1945

Magdalena Illek (geb. Frühmann), Versorgung - Vernachlässigung - Vernichtung. Die Medizinische Abteilung im KL Mauthausen 1938-1945

Kathrin Janzen, „Soziale Verflechtungen innerhalb eines TäterInnenkollektivs – Familiäre und private Beziehungen zwischen Tatbeteiligten der nationalsozialistischen ‚Euthanasie'-Morde"

Matthias Markl, „Kriegsfotografie. Zwischen Dokumentation und Erinnerung." Eine Analyse der Aufnahmen aus dem Zweiten Weltkrieg des ehemaligen Divisionspfarrers der Deutschen Wehrmacht Alois Beck und deren Nutzung bis in die Gegenwart.

Wissenschaftliche Beratungen:

Historische Beratung für Delugan Meissl Associated Architects (dmma), Architekturwettbewerb: Projekt Forum Vogelsang, 2008 (http://www.dmaa.at/projekte/detail-page/forum-vogelsang.html)

2007-2019 wissenschaftliche Betreuung der Jahresberichte der KZ-Gedenkstätte Mauthausen – Mauthausen Memorial. Forschung – Dokumentation – Information, hg. vom Bundesministerium für Inneres, Wien 2008 ff.

Audioweg Gusen – das unsichtbare Lager, 2007 (http://audioweg.gusen.org/)

„das sichtbare unfassbare/the visible part“. Fotografien vom Konzentrationslager Mauthausen, Internationale Ausstellung 2005 der Amicale de Mauthausen Paris, der Amicale de Mauthausen Barcelona und des BM für Inneres, Wien in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen bzw. in Paris.

Projekt Merk-würdig. Eine Veranstaltung wider Gewalt und Vergessen. 12-Stunden-Lesung. Zeilen und Dokumente aus dem Konzentrationslager Melk. 2.5.1998, Fußgängerzone Melk

Annäherungen an Mauthausen. Beiträge zum Umgang mit einer Gedenkstätte, hrsg. vom Pädagogischen Institut des Bundes in Oberösterreich, zusammengestellt von den Teilnehmer/innen der Ausbildung „Kontaktlehrer für Zeitgeschichte und Gedenkstättenpädagogik“ 1997

"Archipel Mauthausen" Fernseh-Dokumentation von Kurt Langbein und Elizabeth T. Spira, in der ORF-Reihe "teleobjektiv", 1.11.1983

Historische Ausstellungen (Leitung, Mitarbeit):

„Stollen der Erinnerung, Steyr. Eine Ausstellung über KZ- und Zwangsarbeit in Steyr", wissenschaftliche und konzeptionelle Beratung, (Gestaltung Bernhard Denkinger, Kuratorin: Regina Wonisch) Eröffnung Oktober 2013, Steyr

Ausstellung „Das Konzentrationslager Mauthausen 1938 bis 1945“, wissenschaftliche Leitung, Auftraggeber Bundesministeriums für Inneres, Eröffnung Mai 2013, KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Ausstellung „Der Tatort Mauthausen – Eine Spurensuche“, wissenschaftliche Leitung, Auftraggeber Bundesministeriums für Inneres, Eröffnung Mai 2013, KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Ausstellung "Die Krematorien von Mauthausen", wissenschaftliche Leitung. Auftraggeber Bundesministeriums für Inneres, Eröffnung April 2008 Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Ausstellung „Das Gedächtnis von Mauthausen“, Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Mauthausen, wissenschaftliche Leitung der Gestaltung des Moduls „Geschichte der Gedenkstätte Mauthausen“, Eröffnung Mai 2004

„Konzentrationslager Gusen 1939 - 1945. Spuren - Fragmente – Rekonstruktionen“. Konzeption und wissenschaftliche Beratung, Ausstellung im neuen Besucherzentrum des KZ-Memorial Gusen, Eröffnung 2004/2005

Mitarbeiter der Landesausstellung Oberösterreich 1998 "Die Eisenstraße", Standort Steyr im Museum Industrielle Arbeitswelt: "glühendrot/krisenbleich. zeitmontagen zur arbeit und kultur der industrieregion steyr"

Konzeption der Zeitwerkstatt, eingerichtet im Rahmen der Landesausstellung Oberösterreich 1998 "Die Eisenstraße", Standort Steyr im Museum Industrielle Arbeitswelt: "glühendrot/krisenbleich. zeitmontagen zur arbeit und kultur der industrieregion steyr"

Preise/Auszeichnungen:

2004	Bruno-Kreisky-Preis für das Politische Buch (gemeinsam mit den ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern der Historikerkommission der Republik Österreich)
1996	Ehrengabe der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen
1992	Talenteförderungsprämie in der Sparte Wissenschaft des Landes Oberösterreich
1991	Ludwig-Jedlicka-Gedächtnis-Preis